

Die Energiepolitik stand für **Lutz Knopek** im Mittelpunkt dieser Sitzungswoche. Am Mittwoch stellte sich der neue Bundesumweltminister Peter Altmaier den Mitgliedern des Umweltausschusses vor. „Peter Altmaier hat mit seiner offenen und zupackenden Art deutlich gemacht, dass er die Energiewende zügig voranbringen will. Er hat dabei meine volle Unterstützung“, so der liberale Abgeordnete. Knopek informierte bei einem Arbeitsfrühstück mit den deutschen Stromnetzbetreibern über den aktuellen Stand der Planungen und Ausbaufortschritte. „Beim Netzausbau haben die Übertragungsnetzbetreiber Anfang Juni mit dem Netzentwicklungsplan nun endlich ihre Pläne vorgelegt. Damit soll die im Norden erzeugte Energie künftig über moderne Stromautobahnen in die Verbrauchszentren im Süden und Westen transportiert werden. Bis Jahresende wird der gesetzliche Rahmen für den Netzausbau stehen. Jedoch müssen wir den Planungs- und Bauprozess noch beschleunigen“, sieht Knopek Handlungsbedarf. Dabei müssten die Naturschutzbelange ausnahmsweise einmal im Planungsprozess einen Schritt zurücktreten. „Es reicht, wenn mit dem Bundesverwaltungsgericht eine einzige Gerichtsstanz angerufen werden kann. Dieses Verfahren hat sich bereits beim Infrastrukturaufbau bei der deutschen Wiedervereinigung bewährt“, so Knopek. Die Energiewende müsse höchste Priorität haben.

ExtraTip Göttingen vom 17. Juni 2012